



LANDKREIS AUGSBURG

## Paula behauptet: Die Bahn will kein drittes Gleis

**Die Bemühungen der Region um Verbesserungen im Regionalverkehr durch den Bau „dritter Gleise“ haben nach Einschätzung des Bundestagsabgeordneten Heinz Paula (SPD) einen weiteren Rückschlag erlitten: Nach seinen Informationen hält die Deutsche Bahn AG auch in Zukunft kein drittes Gleis zwischen Ulm und Augsburg für nötig.**



DPA

Schienen

Es entstehe aus ihrer Sicht, anders als von CSU-Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer behauptet, auch nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm im Fernverkehr kein „Flaschenhals“. Der Ausbau der Strecke Augsburg-Ulm sei aus Sicht der Bahn „zunächst abgeschlossen“.

Die Schlussfolgerung für Heinz Paula: „Wenn der Freistaat die versprochenen und dringend benötigten Verbesserungen im Regionalverkehr umsetzen will, muss er selbst tätig werden. Denn die vielen Vertröstungen in Richtung Berlin sind wertlos.“ Paula hält die bisherigen Aussagen der CSU, wonach der Bund den Bau dritter Gleise in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) aufnehmen und bis 2019 bauen werde, für überholt: „Die Bahn sagt, dass sie von der Sache nichts hält. Selbst wenn der Bund das in irgendeine Planung hineinschreibt, bedeutet das noch nichts. Die Bahn hat nicht einmal die

Verbesserungen zwischen Neu-Ulm und Augsburg realisiert, die schon im jetzt geltenden BVWP drinstehen und hat das auch nicht vor“, so Paula in einer Presseerklärung.

„Wir stehen bei den dritten Gleisen am Nullpunkt“, sagt Paula, und fordert CSU und Augsburg Stadregierung zu verstärktem Druck in Richtung Staatsregierung auf. „Wenn der Freistaat einen milliardenschweren zweiten S-Bahn-Tunnel für München fördern kann, dann muss er auch Geld für Augsburg haben. Jetzt sind wir am Zug.“ (AL)

05.05.2010 06:20 Uhr

Letzte Änderung: 05.05.10 - 11.55 Uhr